

We belong together

Aoi x Uruha , Ruki x Reita , Kai x Miyavi

Von AkikoKudo

Kapitel 6: Das Märchen von Ruki & Reita

Das Märchen von Ruki & Reita

"Kein: Es ist nicht so wie es aussieht?" Fragte Uruha neckend. Aoi wusste sein Lover würde die Situation etwas ausnutzen um sich für die gestrigen Anspielungen zu revanchieren. "Es ist so wie es aussieht. Ihr habt uns in flagranti erwischt ,“meinte Reita ließ sich nicht so leicht einschüchtern. "Und was ist das zwischen euch? Affäre oder Beziehung?" Natürlich wussten Uruha und Aoi was Sache war aber das mussten die anderen Zwei ja nicht wissen. "Wir sind zusammen, seit 7Monaten schon," beantwortete Reita schon indirekt die nächste Frage. Die Anzahl der Monate überraschte sie Beide. "Dann seid ihr schon auf der Tour zusammen gewesen?" Wie hatten sie das nicht bemerken können? Sie fünf hatten schließlich 24Stunden lang zusammen gehangen und das über Wochen. Aber die Tour war auch die angenehmste gewesen. Ruki war nicht so streng wie sonst gewesen und Reita hatte sie mit keiner schlechten Laune tyrannisiert. Jetzt war klar warum und welchen Frustabbau die beiden getrieben hatten. "Ja, da waren wir schon einen Monat zusammen." "Und wie seid ihr zusammen gekommen?" Der Maingitarrist war heute wieder besonders neugierig. "Das ist eine lange Geschichte, aber wie ich euch kenne komm ich bestimmt nicht darum sie trotzdem zu erzählen oder?" Gleichzeitig schüttelte Aoi sowie Uruha ihren Kopf. Reita fuhr sich seufzend durch die Haare. Rukis und Reitas Hände fanden automatisch zueinander als Reita anfang zu erzählen.

~~~~~

Ein wohliges Seufzen entkam seinen Lippen. Um ihn herum war es angenehm warm und kuschelig. Das war er gar nicht gewohnt. Langsam öffneten sich seine Augen. Sein Blick wurde langsam scharf. Wie gewohnt sah er auf eine klassische Hotelwand. Mit der Band war er schließlich viel unterwegs und wegen einer kurzen Auftritt waren sie nach Osaka gefahren. Aber etwas war anders. Der leichte Kopfschmerz war normal, schließlich waren sie alle zusammen etwas trinken gewesen...aber ein fremder Arm war um ihn gelegt. Das war nicht normal. Die Hand hatte schwarz lackierte Fingernägel und gehörte eindeutig einem Mann...er kannte diese Hand. Erst jetzt bemerkte er das Fehlen seiner Klamotten, er spürte das Bettzeug kühl auf seiner Haut. Er trug nicht mal Shorts. Seine Wangen fingen an zu brennen. "Ruki?" Daraufhin kam nur ein Grummeln. Der Körper hinter ihm, schmiegte sich nur noch mehr an seine nackte Kehrseite. Seine Kehle wurde trocken. Die Person hinter ihm war eindeutig männlich und auch noch ebenfalls nackt.

Er drehte sich in der Umarmung, sah direkt in das schlafende Gesicht des Vokals. Es sah richtig friedlich aus, dennoch so lebendig. Desto länger er Ruki beobachtete desto mehr musste er lächeln. Die ganze Situation war vergessen, dass sie gerade nackt nebeneinander lagen... Ohne sein Zutun hob sich seine Hand, strich über Rukis Wange. Ruki haut war unglaublich weich. Es war faszinierend seine Kollegen so zu sehen. Seine Finger wanderten über die Haut zu dessen Lippen, strichen Hauch zart darüber. Sein Blick klebte an den rosa Kusspolstern... Er schreckte erschrocken zurück als seine Hand geschnappt und fest gehalten wurde. Ruki hatte seine Augen geöffnet, Reitas Hand ergriffen und sah den Bassisten durch dringend an. Dieser war wie erstarrt, dessen Herz raste durch den Schreck wie verrückt. Sie sahen sich an.... Reita dachte an gar nichts mehr. Ihm war es nicht mal peinlich in welcher Situation der Andere ihn erwischt hatte. Ruki beugte sich vor, legte seine Lippen auf die Reitas, der gerade die Augen schließen wollte aber da war es auch schon vorbei. „Ich geh duschen.“ Mit diesen Worten verschwand der Sänger im Bad, ließ den perplexen Bassisten zurück...Ruki schwieg über das Geschehen und Reita wollte es ebenfalls nicht wirklich darüber sprechen. Wahrscheinlich gab es sowieso für alles eine ganz harmlose und plausible Erklärung warum sie nackt neben einander aufgewacht waren, warum Ruki ihn so anzog und dieser ihn geküsst hatte. Innerlich glaubte der Bassist selber nicht daran aber er wollte sich nicht mit so etwas komplizierten beschäftigen. Ruki war danach wie immer gewesen. Sie verstanden sich gut, sogar besser als vorher. Sie trafen sich jetzt öfters außerhalb der Arbeit um zusammen etwas zu unternehmen. Das Geschehen war fast in Vergessenheit geraten. Ein Monat war vergangen und sie Beide verstanden sich so gut, dass Uruha schon eifersüchtig meckerte, da er sein bester Freund war und nicht Ruki. Die Band war in Hochstimmung, in einen Monat würde ihre neue Tour starten, durch die Städte in der Nähe von Tokio. Daher mussten sie alle noch einmal so richtig feiern gehen, bevor das Alkoholverbot in Kraft traf, das nur für Uruha nicht galt, da dieser immer einen Becher Sake vor einem Konzert brauchte. Somit hatte sich Gazette in der VIP-Lounge eines kleinen Clubs zusammen gefunden.

Ein Vorteil war es berühmt zu sein, sie hatten keinen Eintritt zahlen sowie anstellen müssen um in den Club zu kommen. Sie waren ja auch schon öfters hier gewesen, gingen glatt in ihrem „reservierten“ VIP Lounge- Bereich, wo sie bei einem Kellner die erste Runde Getränke bestellten, natürlich hoch alkoholisch. Reita sah sich um. Der Club war gut besucht aber nicht zu voll, eigentlich genau richtig. Harte Techno- Beats hallten über die Tanzfläche aber sie saßen soweit von den Boxen entfernt, dass sie sich locker unterhalten konnten. "Wir haben uns echt den perfekten Tag ausgesucht." "Hai, es ist eindeutig besser als im Fifty, da hätten wir bestimmt beim Atmen jemanden angerempelt." "Die Türsteher lassen auch einfach viel zu viele Leute rein." "Besonders viel zu junge und schlampige Leute. Dort laufen Kiddys schon wie kleine Schlampen und Stricher rum." Aoi und Uruha schnappten sich Kai, jeder einen Arm und schlifften ihn regelrecht auf die Tanzfläche, somit blieben Reita und Ruki zurück. Der Bassist nahm einen schluck von seinem Getränk. Sie unterhielten sich über dies und das bis jemand ihm auf die Schultern tippte. Ein großer, gut aussehender Schwarzhäariger stand vor ihm mit zwei Getränken in den Händen. Den einen stellte dieser vor dem Bassisten hin. "Ich hoffe du magst Blue Passion." Der Drink war das Aushängeschild des Clubs und auch Namensgeber. "Darf ich mich setzen?" Die Frage war nur rhetorisch, dem der Kerl setzte sich einfach eng neben dem Bassisten,

lächelte diesen charmant an. "Ich bin Akihito und wie ist dein Name?" "Akira." "Schöner Name, bist du oft hier?" Der Kerl flirtete ihn mehr als offensichtlich an, rutschte näher an ihn heran. "Ich hätte gar nicht gedacht dass jemand so niedliches hier ein würde." "Du bist ganz schön dreist." "Oh, er kann sprechen. Ich kann noch viel dreister sein wenn du willst." Akito legte einen Arm um ihn. "Ich beiß auch nicht nur wenn du mich bittest." BAMB. Ruki hatte sein Glas auf den Tisch geknallt, stand auf und war mit schnellen Schritten abgerauscht. Reita hatte kurz einen Blick auf das Gesicht des Vokals erhaschen können und war leicht erschrocken. Er hatte dessen Gesichtsausdruck nicht deuten können, aber Ruki sah eindeutig nicht glücklich aus, eher das Gegenteil war der Fall. "Oh, tut mir leid. Du hättest doch sagen können dass dein Lover neben dir sitzt. Ich mach mich nicht an vergebene Kerle ran oder wolltest du ihn loswerden oder nur eifersüchtig machen?" "Er ist nicht mein Lover." "Sorry, sah aber ganz so aus. Der hätte mir den dir am liebsten den Hals umgedreht."

"Hmh." "Willst du nicht hinter her? Du gefällst mir zwar wirklich aber du solltest das wohl klären. Hier ist meine Karte, für alle Fälle." Akihito drückte ihm zwinkernd seine Visitenkarte in die Hand, der er höflicherweise einsteckte, ehe er aufstand um sich auf die Suche nach Ruki zu machen. Der Vokal war aber nicht mehr in der Diskothek zu finden, so verließ er sie. Man drückte ihm am Ausgang einen Stempel auf den Handrücken damit er wieder rein konnte wenn er wollte. Reita fand den Anderen am Ende der Straße um der Ecke, an einer Wand gelehnt. Ruki rauchte, dabei war dieser doch eigentlich Nichtraucher. "Was willst du? Willst du mich noch mehr provozieren?" Wow, was für ein netter Empfang. Er wusste gar nicht warum Ruki so sauer auf ihn war. "Ich hab dich nicht provoziert." "Und wie du das getan hast. Ich halt mich die ganze Zeit zurück weil ich gedacht habe das du hetero wärst und dann lässt du so einfach von 'nem Kerl anbaggern." Reita checkte es nur langsam. "Willst du mir nicht etwas dazu sagen?" fauchte Ruki ungehalten, trat an ihn heran. Rukis Augen funkelten wütend und doch voller Begierde. Wieder fühlte er sich so angezogen von dem anderen, wie an dem Morgen als sie nackt nebeneinander aufgewacht waren...aber er es waren noch mehrere Situationen aufgetaucht wo er so gefühlt hatte. Reitas Kopf war wie leer gefegt. BAMB, Ruki presste den Bassisten an die nächste Steinwand, schob sein Bein zwischen dessen, rieb es gegen den Schritt. Ein erschrockenes Keuchen entkam Reita. Sein Verstand schaltete sich wieder an. Er versuchte Ruki weg zu drücken aber er kam nicht los. Ruki rieb sein Bein nur noch schneller gegen seinen Schritt. "Du erinnerst dich nicht an unsere Nacht oder? Aber dein Körper tut es. Du warst so unglaublich willig als du angetrunken warst. Du hast dich mir regelrecht an den Hals geworfen, in mein Ohr gehaucht wie heiß dir doch wäre. Und wie heiß du warst. Du bist unglaublich hart geworden als ich anfang deinen Hintern zu massieren. Ich hätte dich mitten auf der Tanzfläche nehmen können, du hättest nur nach mehr gestöhnt." Ruki leckte über Reitas Ohr. Er bekam eine Gänsehaut, hatte bei der Erzählung die Luft angehalten. Er konnte sich nicht erinnern, sah aber das Geschehen durch die Worte vor sich, spürte beinahe schon Rukis Hand auf seiner Kehrseite. "Wir sind zum Hotel in das Zimmer. Wir haben uns die Kleider von Leib reißen. Du warst so ungeduldig, konntest den Hauptteil kaum erwarten. Du sahst so erotisch aus, nackt, vor mir auf dem Bett. Deine Beine waren gespreizt...du hast dich mir willig angeboten."

Reitas Wangen fingen an zu brennen. "Das hab ich nicht." "Und wie du es getan hast. Es war unglaublich erregend den großen Macho Reita so zu sehen. Willst du wissen

was ich dann mit dir getan habe?" Rukis Ton war unheimlich verführerisch. Er musste schlucken, nickte nur leicht, zu einer Antwort war er gerade nicht fähig. "Ich bin zu dir aufs Bett, habe deine langen Beine auf meine Schultern gelegt und hab mich in dir versenkt. In dir war es so unheimlich heiß und feucht. Deine Enge hat mich um den Verstand gebracht." "Aaaah." Ihm entkam ein heiseres Söhnen. Ruki hatte seine Hose geöffnet und fing an seine Erregung zu massieren. "Genauso hast du gestöhnt, dabei dein süßes Gesicht vor Lust und Schmerz verzogen bei deiner Entjungferung. Ich zog mich aus dir heraus nur um mich dann wieder tief in dich zu drängen. Ich war nicht gerade zimperlich aber du hast es genossen. Du hast den Rücken durchgebogen, dich ins Laken gekrallt. Es war ein Wunder dass es nicht gerissen ist. ~Aaaa...Ruki...fester...tiefer.~ So hast du nach mehr gebettelt. Und du wurdest erst richtig laut als ich deinen kleinen Lustpunkt getroffen habe. Man hat dich bestimmt schreien hören...Dann hat es nicht mehr lange gedauert. Ich hab immer tiefer in dich gestoßen, fester, schneller, tiefer. Du bist dann mit meinem Namen auf den Lippen schreiend gekommen. Ich hab noch paar mal in dich gestoßen und bin dann in dir gekommen. Ich hab mich neben dich gelegt, dich in meine Arme gezogen, während mein Sperma aus dir herauslief..." Das was Ruki tat war ein krasser Gegensatz zu dessen Taten. Die ganze Zeit hatte der Vokal den Bassisten weiter massiert. Seine Erregung war heiß und zuckte. "~Ich liebe dich.~ Das hast du zu mir danach gesagt. Und? Tust du es? Liebst du mich?" Reita schluckte. Ruki sah ihn eindringlich an. Das hatte er gesagt. Er erinnerte sich noch immer nicht, aber bekam heftiges Herzklopfen. Zog der Vokal ihn deswegen so an? "Ja, tue ich." Diese Worte waren einfach über seine Lippen gekommen. Und es schockierte ihn selber, dass sie der Wahrheit entsprachen. Er liebte Ruki, das war ihm klar geworden, besonders bei dem glücklichen Lächeln das Ruki ihm jetzt schenkte. "Gut, ich dich nämlich auch." Mit diesen Worten massierte der Sänger seinen Freund mal weiter, bis dieser laut stöhnend in seiner Hand kam. Lächelnd leckte der Kleinere das Sperma von seiner Hand, ehe er Reita einen Kuss stahl. Reita zog sich mal wieder richtig an. Sie gingen dann Händchen haltend zu Ruki nach Hause. Die anderen waren ganz vergessen. "Übrigens, wir haben gar nicht miteinander geschlafen., das alles hab ich nur erfunden." "WAS?"

"Was? Du hast ihn so verarscht?" "Im Krieg und in der Liebe ist nun mal alles erlaubt." Rechtfertigte sich Ruki ohne mit der Wimper zu zucken. „Reita hat nun mal eine Einfühlsamkeit von der Größe einer Erbse, ohne die Lüge wäre ihm nie aufgefallen dass er mich liebt. Ein weiterer Vorteil, somit hab ich meine Vermutung bestätigt: Reita steht mehr auf harten als auf Blümchensex“ Reita piekste Ruki warnend in die Seite. Das waren genug Worte über ihr Sexleben. "Das Thema ist damit beendet. Erzählt es nicht weiter. Wir werden es bald selber bekannt geben, natürlich nur in der PSC." "Obwohl die Fan Girlies auf einer Seite mehr als begeistert wären." "Trotzdem soll es geheim bleiben. Es reicht ja schon wenn die Sexgeschichten mit uns als Hauptrollen schreiben. Ich will mich wirklich nicht als Sexgame im Internet wieder finden." "Wir machen uns dann mal auch auf den Weg nach Hause, da "verarsch" ich Reita noch ein bisschen." Das Funkeln in Rukis Augen war eindeutig. Man konnte gar nicht so schnell schauen wie schnell Reita wieder in Rukis Wagen saß. Ruki verabschiedete sich noch freundlich vom anderen Paar, stieg in seinen Wagen ein und fuhr mit seinen Lover los. " Die sind echt Sexgeil, etwas gruselig." "Eher beneidenswert...aia." Uruha hatte eine Kopfnuss kassiert. "Zu dir oder zu mir?" "Aua."

